

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 18 (1945)

Artikel: Bericht der Altertümer-Kommission über 1944. 13. Folge
Autor: Pinösch, Stephan
Kapitel: B: Inventar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Th. *Schweizer*:

Plan der drei Gräber in Gänzenbrunnen, 15 Photographien von den Gräbern 2 und 3 in Gänzenbrunnen.

Von Gewerbelehrer Max *Bäumli*:

Verschiedene Ansichten von der Gibelinmühle.

Vom kant. Vermessungsamt:

Situationsplan, Profil und steingerechte Zeichnung von einem römischen Estrich in Altrewi.

Von Regierungsrat Dr. *Obrecht*:

Eine Karte des Kantons Solothurn mit den Gemeindegrenzen, zwecks archäologischer Landesaufnahme.

Vom kant. Hochbauamt:

Vier Photographien vom Ambassadorentor in Solothurn.

Von Herrn Bruno *Studer*:

Eine Skizze von einem Lachstein beim Althüsli, eine Skizze von einer Wappentafel im Hause Nr. 25 an der Schmiedengasse in Solothurn, Wappen des Joseph Roggenstiel, eine Skizze eines Grenzsteines im Vöglisholz, Gemeinde Riedholz.

Von Herrn Ernst *Zappa*:

Zwei Photographien vom Turm zu Halten.

B. Inventar.

Die Inventarisierung der Altertümer und historischen Kunstdenkmäler des Kantons machte im Berichtsjahr weitere Fortschritte. Mit Rundschreiben vom 7. Februar 1944 gelangte das E. D. an folgende Gemeinden mit der Aufforderung zur Aufstellung von Verzeichnissen der schutzwürdigen Objekte: Deitingen, Subingen, Obergerlafingen, Kriegstetten, Cekingen, Häringen, Kestenholz, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Hofstetten, Metzerlen, Beinwil, Erschwil, Grindel und Himmelried.

Die Inventare nachfolgender Gemeinden konnten von der A.K. bereinigt und vom R.R. genehmigt werden: Balm b. G., Kammerrohr, Riedholz, Hubersdorf, Flumenthal, Niederwil, Rickenbach, Kriegstetten, Selzach (Nachtrag), Kappel, Lostorf, Neuendorf, Oberbuchsiten, Fulen-

bach, Metzerlen, Hofstetten, Erschwil, Himmelried, Obergösgen, Stüsslingen.

An der Aufnahme beteiligten sich von Seiten der A.K. ausser dem K.K. Dr. Häfliger, A. Fringeli und A. Guldinmann, ferner folgende Vertrauensleute, denen der beste Dank für ihre Tätigkeit ausgesprochen sei: Lehrer M. Borer, Rickenbach, Bezirkslehrer W. Brunner, Kriegstetten, Lehrer Stöckli und Lehrer Stulz, Kappel, Dr. G. Allemann, Neuendorf, Dr. O. Bieber und A. Glutz, Oberbuchsiten, Gemeindeschreiber Rud. Jäggi und Bäckermeister E. Wyss, Fulenbach, Dr. E. Baumann, Rodersdorf.

Wir lassen die vom R.R. beschlossenen Inventare in der Reihenfolge der Beschlussfassung folgen.

Inventar der Gemeinde Balm bei Günsberg.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 815 vom 15. Februar 1944.)

I. Prähistorische Stätten.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bronzezeitliche Station</i> Grdb. Nr. 129	Balmfluh, oberhalb der Brüder Eduard und Hugo Ruine Balm	Stampfli, Ldw.

II. Burgen und Ruinen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Burgruine Balm, inventarisiert</i> gem. RRB. Nr. 5103 vom 15. November 1935 Grdb. Nr. 140	an der Balmfluh	Historischer Verein des Kan- tons Solothurn

III. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnentrog beim Bauernhaus Flury</i> Grdb. Nr. 54	Dorf Nr. 39	C. Flury-Vogt, Wirt und Landwirt
<i>Brunnentrog beim Bauernhaus Flück</i> Grdb. Nr. 137	Dorf Nr. 40	Paul Flück, Wirt und Land- wirt

IV. Verschiedenes.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Mühlstein aus der ehem. Gipsmühle</i> Grdb. Nr. 27	Gipsmühle an der Siggern	Einwohnergemeinde Balm

Inventar der Gemeinde Kammersrohr.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 816 vom 15. Februar 1944.)

I. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Herrenhaus Hinterer Mattenhof</i> , am Türsturz die Initialen H M S 1675 F V S Grdb. Nr. 3	Hinterer Mattenhof	Dr. Bernhard Hammer, Fürsprech, Solothurn

II. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Monumentalbrunnen</i> mit runder Schale; Stock mit Fratze und Urnen-Aufsatz Grdb. Nr. 26	Bei Herrenhaus Vorderer Mattenhof Nr. 6	Geschwister Lanzano, Solothurn
<i>Zwei Brunnen</i> , mit profiliertem Stock und Jahreszahl 1826 Grdb. Nr. 26	Bei Bauernhaus Vorderer Mattenhof Nr. 4	Geschwister Lanzano, Solothurn

III. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Reibstein aus Flachsreibe</i> Grdb. Nr. 3	Beim Herrenhaus Hinterer Mattenhof	Dr. Bernhard Hammer, Fürsprech, Solothurn

IV. Grenzsteine.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>6 Grenzsteine Solothurn-Bern</i> , mit Solothurner und Berner Wappen. Stein Nr. 336, 337, 338, 339 (Granitplatte), 30 u. Stein mit Kreuz ohne Nr. Grdb. Nrn. 26, 29	Kantongrenze gegen Attiswil	Beteiligte Kantone Solothurn und Bern

Inventar der Gemeinde Riedholz.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 817 vom 15. Februar 1944.)

I. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Waldturm</i> , ehem. Patrizier-Landhaus Grdb. Nr. 59	Rain Nr. 43	Jean de Broglie sel. Erben, in Paris. Verwalter: Viktor von Sury, Solothurn
<i>Bauernhaus Broglie</i> mit Jahreszahl 1710 am Türsturz Grdb. Nr. 59	Beim Waldturm Nr. 43	Jean de Broglie sel. Erben, in Paris. Verwalter: Viktor von Sury, Solothurn

<i>Hübeli</i> , ehem. Patrizierhaus	Land- haus Grdb. Nr. 233	Attisholz Nr. 61	Cellulosefabrik Attisholz A.G.
<i>Bad Attisholz</i>	Grdb. Nr. 5	Attisholz Nr. 66	Cellulosefabrik Attisholz A.G.
<i>Bauernhaus Hof Brestenberg</i> , 1785 über Türbogen der Scheune	Grdb. Nr. 194	Brestenberg Nr. 55	Cellulosefabrik Attisholz A.G.
<i>Ofenhaus Hof Brestenberg</i>	Grdb. Nr. 194	Brestenberg Nr. 56	Cellulosefabrik Attisholz A.G.
<i>Getreidespeicher Hof Brestenberg</i>	Grdb. Nr. 194	Brestenberg Nr. 57	Cellulosefabrik Attisholz A.G.

II. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnen beim „Hübeli“</i> reich profiliert Grdb. Nr. 233	Attisholz Nr. 61	Cellulosefabrik Attisholz A.G.
<i>Brunnen beim Bad Attisholz</i> mit Solothurner Wappen am Brunnenstock Grdb. Nr. 5	Attisholz Nr. 66	Ernst Probst, Wirt
<i>Brunnen beim Bauernhaus Brestenberg</i> , zwei fünfeckige profilierte Tröge mit Stock dazwischen Grdb. Nr. 194	Brestenberg Nr. 55	Cellulosefabrik Attisholz A.G.
<i>Brunnen beim Wirtshaus Neuhaus</i> Grdb. Nr. 197	Kantonsstrasse Nr. 71	Fritz Günther, Käser

III. Wappen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wappen von Sury über Haustüre des Bauernhauses Brestenberg</i> Grdb. Nr. 194	Brestenberg Nr. 55	Cellulosefabrik Attisholz A.G.
<i>Steinrelief mit Wappen und drei Engelsfiguren</i> Grdb. Nr. 203	Wallierhof, in der Gartenmauer unterhalb Pächterhaus eingemauert	Staat Solothurn

IV. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Votiv-Kreuz mit Gedenktafel</i> an Zweikampf zwischen Hauptmann Chr. Ziegler und Major Hch. Imthurn erinnernd. Oeffentliches Strassenareal	Bei den Weihern Hauptstrasse	Staat Solothurn
<i>Zwei Galgensteine</i> Grdb. Nr. 10	Bauernhof Vögeliholz Nr. 53	Adolf Feier

Inventar der Gemeinde Hubersdorf.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 3023 vom 19. Juni 1944.)

I. Brücken.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Gewölbte Brücke über die Waldacker an der Strasse nach Niederwil Siggern</i>		Staat Solothurn
<i>Gewölbte Brücke über die Dorfmitte Siggern</i>		Staat Solothurn
<i>Gewölbte Brücke über den Hölzlibach Bei Haus Nr. 11 und 12</i>		Staat Solothurn
<i>Gewölbte Brücke über die Schachenmühle Siggern</i>		Einwohnergemeinde Hubersdorf

II. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Dorfbrunnen öffentl. Strassengebiet</i>	Dorfmitte	Einwohnergemeinde Hubersdorf
<i>Brunnen beim Bauerehaus Biberstein Grdb. Nr. 119</i>	Dorf Nr. 9	Arnold Biberstein, Landwirt
<i>Brunnen beim Bauernhaus Biberstein, 1800 Grdb. Nr. 122</i>	Dorf Nr. 3	Gebr. Josef und Viktor Biberstein
<i>Brunnentrog beim Wirtshaus Zuber, 1884 Grdb. Nr. 105</i>	Strasse nach Flumenthal	Grundeigentümer: Wilhelm Suter, Berechtigter: Ed. Zuber

III. Grenzsteine.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Grenzstein Nr. 333 mit Solothurner u. Bernerwappen Grdb. Nr. 153</i>	Scharlenwald	Beteiligte Kantone: Solothurn und Bern
<i>Alter Markstein, mit Initialen I STO Grdb. Nr. 161</i>	Scharlenwald-Scharlenmatte	Bürgergemeinde Hubersdorf

IV. Verschiedenes.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Votiv-Kreuz, angebl. anknüpfend an eine Sage über den Kirchenbau Grdb. Nr. 104</i>	Scheidwegen	Eduard Zuber, Wirt
<i>Kruzifix, angebl aus der Pestzeit Grdb. Nr. 161</i>	Scheidwegen an einer Eiche	Kreuz: Kirchgemeinde Flumenthal-Hubersdorf. Eiche: Bürgerde. Hubersdorf.

Inventar der Gemeinde Flumenthal.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 3024 vom 19. Juni 1944.)

I. Römische Ueberreste.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Römische Villa</i> (Scharlen-schloss) Grdb. Nr. 409	Scharlenmatte	Jakob Emch, Landwirt, Flu-menthal
<i>Römische Villa</i> (Zwingherren-schloss) Grdb. Nr. 25	Attisholzwald	Stadtgemeinde Solothurn

II. Oeffentliche Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Dorfkirche</i> Grdb. Nr. 195	Dorfmitte Nr. 70	Pfarrgemeinde Flumenthal
<i>Pfarrhaus</i> Grdb. Nr. 64	Bei der Kirche Nr. 47	Pfarrgemeinde Flumenthal
<i>Alte Kirchentreppe</i> Grdb. Nr. 195	Südseite der Kirche	Pfarrgemeinde Flumenthal

III. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bauernhaus Feier</i> , mit Freitreppe und Portal aus Solothurnerstein, ehem. Wirtshaus zum wilden Mann Grdb. Nr. 349	Landstrasse Nr. 17	Johann Feier-Isch, Landwirt
<i>Bauernhaus zum Egghof</i> ehem. Wirtshaus zum Eichhorn Grdb. Nr. 404	Egghof Nr. 1	Adolf Schreiber-Flury, Landwirt
<i>Wirtshaus Neuhüsli</i> , mit Portal aus Solothurnerstein und Jahreszahl 1727 Grdb. Nr. 375	Landstrasse Nr. 4	Walter Senn, Wirt
<i>Speicher Burkhardt</i> , mit gewölbtem Keller, FR 1653 Grdb. Nr. 223	Unterdorf Nr. 29	Eigentümer: Erben des Alb. Burkhardt, Nutzniesserin: Wwe. Anna Burkhardt.

IV. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnen beim Neuhüsli</i> , F. G. 1853 (Günter) Grdb. Nr. 379	Landstrasse Nr. 4	Grundeigentümer: Walter Senn, Wirt; Berechtigter: Adolf Flückiger, Landwirt
<i>Brunnen Feier</i> , JSAM, 1848 Grdb. Nr. 349	Landstrasse Nr. 17	Johann Feier-Isch, Landwirt
<i>Brunnen bei der Schmiede</i> , J B 1872 (Born) Grdb. Nr. 368	Landstrasse Nr. 2	Fritz Zürcher, Schmied

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnen beim Pfarrhof</i> Grdb. Nr. 64	Pfarrhof Nr. 47	Pfarrgemeinde Flumenthal
<i>Brunnen bei der Brunnenstube,</i> Wappen und Jahreszahl 1619, alte, niedere recht- eckige Form Grdb. Nr. 228	Südöstlich der Kirche	Einwohnergemeinde Flumen- thal
<i>Brunnen Bader</i> Grdb. Nr. 353	Bei Bauernhaus Bader, Otto Bader, Landwirt Unterdorf Nr. 30	

V. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wegkreuz</i> öffentliche Strasse	Landstrasse beim Spritzenhaus	Einwohnergemeinde Flumenthal
<i>Wegkreuz</i> , mit hohem Sockel von 1858 und aufgesetztem ältern Kreuz Grdb. Nr. 99	Landstrasse an der Attis- wilergrenze	Anna Stampfli, geb. Steiner
<i>Galgenstein</i> Grdb. Nr. 356	Bei Bauernhaus Schreiber, Landstrasse Nr. 5	Josef Schreiber, Landwirt
<i>Zwei Etter-Steine</i> Grdb. Nr. 362	bei Bauernhaus Steiner Nr. 33	Wilh. Steiner, Landwirt

VI. Grenzsteine.

Objekt	Standort	Eigentümer
3 <i>Grenzsteine Solothurn-Bern</i> , mit Solothurner und Berner Wappen Stein Nr. 321, 322, 323 Grdb. Nr. 302, 300, 300	im Schachen gegen Attis- wil	Beteiligte Kantone Solothurn und Bern
9 <i>Grenzsteine Solothurn-Bern</i> , mit Solothurner und Berner Wappen Stein Nr. 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332 Grdb. Nr. — 172, 363, — 188, 347, 105, 102, 341	nördlicher der Aare gegen Attiswil	Beteiligte Kantone Solothurn und Bern

Inventar der Gemeinde Niederwil.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 3097 vom 24. Juni 1944.)

I. Brücken.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Siggernbrücke</i> , mit schönen Steinschwellen öffentl. Strassengebiet	Hauptstrasse im Grün- baum	Einwohnergemeinde Nieder- wil
<i>Brücke über den Gummenbach</i> öffentl. Strassengebiet	Bei der Oele	Einwohnergemeinde Nieder- wil
<i>Siggernbrücke</i> öffentl. Strassengebiet	Dorfmitte	Einwohnergemeinde Nieder- wil

II. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Ehemalige Oele</i> Grdb. Nr. 320	Am Gummenbach Nr. 13	Hermann Sutter
<i>Ehem. Bad zum Rössli</i> , profiliertes Portal mit Initialen VSPMVA 1820 Grdb. Nr. 359	Hauptstrasse Nr. 28	Cellulosefabrik Attisholz AG.
<i>Ehem. Gummenschulhaus</i> Grdb. Nr. 320	Gummen Nr. 12	Hermann Sutter
<i>Speicher Annaheim</i> Grdb. Nr. 358	Hauptstrasse Nr. 8	Otto Annaheim
<i>Speicher Sperisen</i> 1777 Grdb. Nr. 190	Hinter der Post Nr. 2	Aline Sperisen

III. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnen</i> beim Bauernhaus Flury Grdb. Nr. 254	Nr. 41	Alfred Flury
<i>Brunnen</i> beim Bauernhaus Fuchs Grdb. Nr. 328	Balm-Strasse Nr. 22	Anna Gasser-Fuchs
<i>Brunnen</i> beim Bauernhaus Sutter Grdb. Nr. 339	Balm-Strasse Nr. 47	Jakob Sutter

IV. Marksteine.

Objekt	Standort	Eigentümer
17 alte Marksteine (der Buchstabe vor dem Doppelpunkt bedeutet jeweils die Himmelsrichtung, die Buchstaben nach dem Doppelpunkt die Initialen)	Winterhalde, auf der Grenze Niederwil-Riedholz	Eigentümer des Grundstückes:

Koordinaten:

Objekt	Standort	Eigentümer	
		Y	X
Nr. 1 Säule mit Initialen N: SO, S: A 34, W: RZ, O: N 1822 Grdb. Nr. 1	610, 214	232, 145	Gemeinde Niederwil
Nr. 2 Säule mit Initialen S: NI, O: SOG NID WIL Grdb. Nr. 2 und 367	609, 896	232, 491	Gemeinde Niederwil (2) Cellulosefabrik Attisholz AG.
Nr. 3 Granitplatte mit Initialen S: S, O: S, W: B Grdb. Nr. 367	609, 820	232, 477	Cellulosefabrik Attisholz AG.
Nr. 4 Lachstein, Gneisplatte mit Kreuz Grdb. Nr. 367	609, 820	232, 477	Cellulosefabrik Attisholz AG.
Nr. 5 Lachstein, Gneisplatte mit Kreuz Grdb. Nr. 367	609, 780	232, 363	Cellulosefabrik Attisholz AG.

Objekt	Standort		Eigentümer
	Y	X	
Nr. 6 Granitplatte mit Initialen N: RI a, S: SO Grdb. Nr. 367	609, 640	232, 224	Cellulosefabrik Attisholz AG.
Nr. 7 Säule mit Initialen W: RPL, O: SCHR Grdb. Nr. 367	609, 578	232, 198	Cellulosefabrik Attisholz AG.
Nr. 8 Granitplatte mit Initialen S: SO Grdb. Nr. 367	609, 532	232, 182	Cellulosefabrik Attisholz AG.
Nr. 9 Granitplatte mit Initialen S: O, N: 18 R Grdb. Nr. 367 und 319	609, 493	232, 192	Cellulosefabrik Attisholz AG. (367) und K. und H. Fröhlicher
Nr. 10 Lachstein, Granitblock mit Kreuz Grdb. Nr. 319	609, 475	232, 209	Karl Fröhlicher, Baumeister und Hermine Fröhlicher-Vogt, Solothurn
Nr. 11 Lachstein, Granitblock mit Kreuz	609, 466	232, 227	Karl Fröhlicher, Baumeister und Hermine Fröhlicher-Vogt, Solothurn
Nr. 12 Lachstein, Granitblock mit Kreuz Grdb. Nr. 319	609, 432	232, 261	Karl Fröhlicher, Baumeister und Hermine Fröhlicher-Vogt, Solothurn
Nr. 13 Granitstein mit Initialen S: SO Grdb. Nr. 319	609, 364	232, 228	Karl Fröhlicher, Baumeister und Hermine Fröhlicher-Vogt, Solothurn
Nr. 14 Säule mit Initialen NW: N, SO: R Grdb. Nr. 319 und 20	609, 337	232, 280	Karl und Hermine Fröhlicher und Gemeinde Niederwil (2)
Nr. 15 Säule mit Initialen NW: N, SO: R Grdb. Nr. 20	609, 262	232, 280	Gemeinde Niederwil
Nr. 16 Säule mit Initialen S: SRZ, W: R, O: NI Grdb. Nr. 20	608, 977	232, 124	Gemeinde Niederwil
Nr. 17 Lachstein, Granitblock mit Kreuz Grdb. Nr. 6	608, 870	232, 107	Bürgergemeinde Flumenthal

V. Verschiedenes.

Objekt	Standort	Eigentümer
Bachschwelle in der Siggern aus soloth. Schanzensteinen öffentl. Areal	Unterhalb Rest. Rebstock	Gemeinde Niederwil

Inventar der Gemeinde Rickenbach.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5490 vom 21. Dezember 1944.)

I. Burgen und Ruinen.

Objekt	Standort	Eigentümer
Fundamente eines mittelalterlichen Wohnturmes Grdb. Nr. 182	Chilchhöfli-Looslis Hübel	Jakob Fritschi, Baumeister, Wangen bei Olten

II. Brücken.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Gewölbte Brücke über den Dorfbach, 18..</i> Grdb. Nr. 142	Mühlegasse-Bifang	Geschwister Rötheli, Hägendorf
<i>Gewölbte Brücke über den Dorfbach</i> Grdb. Nr. 145	Mühlegasse-Schiblersmatten	Edmund Borner
<i>Gewölbte Brücke über den Dorfbach</i> Grdb. Nr. 145	Mühlegasse-Schiblersmatten zu Bauernhaus Nr. 8	Edmund Borner
<i>Gewölbte Brücke über den Dorfbach</i> Grdb. Nr. 148	Mühlegasse-Schiblersmatten	Josef und Agnes Glutz, Hägendorf
<i>Gewölbte Brücke über den Dorfbach</i> öffentliches Gebiet	Mühlegasse	Staat Solothurn
<i>Gewölbte Brücke über den Dorfbach</i> Grdb. Nr. 112	Mühlegasse-Hausmatten	Hermann Borner, Wangen bei Olten
<i>Gewölbte Brücke über den Dorfbach</i> Grdb. Nr. 113	Mühlegasse-Hausmatten	Emanuel und Albert Glutz, Hägendorf
<i>Gewölbte Brücke über den Dorfbach</i> Grdb. Nr. 114	Mühlegasse-Hausmatten	Dr. Viktor Glutz

III. Oeffentliche Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>St. Laurentiuskapelle</i> 1765—1772, mit drei gotischen Statuen Grdb. Nr. 168	Dorfstrasse Nr. 88	Bürgergemeinde Rickenbach

IV. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bauernhaus Ulrich, 1803</i> Scheune 1692 Grdb. Nr. 65	Mühlematten Nr. 1	Josef Ulrich
<i>Herrenhaus der Mühle, 1736</i> Grdb. Nr. 79	Mühlematten Nr. 5	Erben des Anton Glutz sel., Sachwalter: Herr Bankverwalter S. Schai, Olten
<i>Bauernhaus Glutz, 1767</i> Grdb. Nr. 148	Mühlegasse-Hausmatten Nr. 11 u. 12	Josef und Agnes Glutz, Hägendorf
<i>Speicher Glutz, 1772</i> Grdb. Nr. 148	Bei Bauernhaus Glutz, Nr. 13	Josef und Agnes Glutz, Hägendorf
<i>Bauernhaus Gräub, 1719, mit zweistöckigem Keller</i> Grdb. Nr. 150	Mühlegasse-Hausmatten, Nr. 21	Johann Gräub
<i>Eingang und Treppe des Wohnhauses Lack, 1707,</i> resp. 1840 Grdb. Nr. 154	Dorfplatz-Hinterfeld, Nr. 24	Edmund Lack, Kappel

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Herrenhaus Glutz, 1842 Grdb. Nr. 173</i>	Glutzenhof (Tannen-heim) Nr. 78	Dr. Viktor Glutz
<i>Oekonomiegebäude zum Herrenhaus Glutz Grdb. Nr. 173</i>	Glutzenhof Nr. 79	Dr. Viktor Glutz

V. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnentrog beim Bauernhaus Glutz Grdb. Nr. 148</i>	Mühlegasse Nr. 11	Josef und Agnes Glutz, Hägendorf
<i>Brunnen beim Bauernhaus Gräub Grdb. Nr. 150</i>	Mühlegasse Nr. 21	Johann Gräub
<i>Profilierter halbrunder Brunnen bei Herrenhaus Glutz Grdb. Nr. 173</i>	Glutzenhof Nr. 78	Dr. Viktor Glutz

VI. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Drei Ettersäulen, die mittlere mit dachförmigem Aufbau, soloth. Hoheitswappen, 1750, diejenige rechts 1758 Grdb. Nr. 38</i>	Mülleracker im Bornfeld (bei der Huppergrube)	Husi, geb. Mathis Pauline, Pauls Wwe., Zürich 6, Möhlistrasse 20
<i>Zwei Torsäulen beim Bauernhaus Glutz Grdb. Nr. 148</i>	Mühlegasse Nr. 11	Josef und Agnes Glutz, Hägendorf
<i>Zwei Gartentorsäulen beim Bauernhaus Gräub Grdb. Nr. 150</i>	Mühlegasse Nr. 21	Johann Gräub
<i>Votivkreuz beim Herrenhaus zur Mühle, 1890 Grdb. Nr. 79</i>	Mühlematten Nr. 5	Erben des Anton Glutz sel.
<i>Votivkreuz beim Herrenhaus Walter Grdb. Nr. 191</i>	Kirchweg-Strassenmatten Nr. 32	Cäcilia Walter-Glutz
<i>Strassenkreuz aus dem Jahre 1767, erneuert 1934; mit Sonne, Mond, Sternen, Leidenswerkzeugen, Kelch; öffentliches Gebiet</i>	Dorfstrasse-Bergweg	Bürgergemeinde Rickenbach
<i>Wegkreuz beim Chilchhöfli, 1772, mit Inschrift HEIN REIC H. GR IM BET. F. EL. Grdb. Nr. 360</i>	Bergweg-Auweg	Otto Müller
<i>Wappenstein Hammer von der abgebrochenen Mühle, 1718 Grdb. Nr. 65</i>	Am Wohnhaus der Mühle	Staat Solothurn
<i>Datumstein der ehemaligen Brücke 1756 Grdb. Nr. 364</i>	Neue Brücke bei Mühlegasse-Durchgangstrasse	Borner Adolf

VII. Wirtshausschilder.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wirtshausschild am Restaurant zur Sonne</i> Grdb. Nr. 153	Durchgangstrasse	Edmund Peier

Inventar der Gemeinde Kriegstetten.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5491 vom 21. Dezember 1944.)

I. Kirchen und Kapellen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche mit gotischer Statue, Maria mit Kind, barock gefasst</i> Grdb. Nr. 9	Kirchplatz Nr. 64	Röm.-kath. Kirchgemeinde Kriegstetten
<i>Pfarrhof</i> , 1644 Grdb. Nr. 13	Dorfplatz Nr. 19	Röm.-kath. Kirchgemeinde Kriegstetten

II. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Gasthof zum Kreuz</i> , erbaut 1774 wahrsch. von Paolo A. Pisoni Grdb. Nr. 5	Dorfplatz Nr. 7	Walter, Rosa, Willy, Bertha, Martha Steiner, Theodors sel., Kriegstetten
<i>Wohnhaus Misteli</i> , ehem. Schmiede Grdb. Nr. 21	Dorfplatz Nr. 12	Julius Misteli, Lehrer

III. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnentrog beim Gasthof zum Kreuz</i> Grdb. Nr. 5	Dorfplatz Nr. 7	Walter, Rosa, Willy, Bertha, Martha Steiner, Theodors sel., Kriegstetten

IV. Wappen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Glutz-Wappen am Gasthof zum Kreuz</i> Grdb. Nr. 5	Dorfplatz Nr. 7	Walter, Rosa, Willy, Bertha, Martha Steiner, Theodors sel., Kriegstetten

V. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Votivkreuz</i> , errichtet 1858 an der Stelle der ehem. Dreifaltigkeitskapelle Grdb. Nr. 7	Strassengabelung Recherswilerstrasse/ Obergerlafingen	Franz Niggli, Kriegstetten

Inventar der Gemeinde Selzach.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5492 vom 21. Dezember 1944.)

Nachtrag.

VIII. Oeffentliche Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Altes Schulhaus</i> , schöner Biedermeierbau von 1836 Grdb. Nr. 3299	Dorfstrasse 183	Einwohnergemeinde Selzach
<i>Hauptgebäude der Schläfli-</i> <i>stiftung</i> Grdb. Nr. 3289	Landstrasse Nr. 188	Schläflistiftung
<i>Pfarrhaus</i> klassizistischer Bau aus dem Ende des 18. Jahrh. Grdb. Nr. 1992	bei der Kirche Nr. 59	Röm.-kath. Kirchgemeinde Selzach

IX. Brücken.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Steinerne gewölbte Brücke mit</i> <i>steinerner Brüstung</i> Grdb. Nr. 3518	Alte Landstrasse beim Junkholz	Einwohnergemeinde Selzach

Inventar der Gemeinde Kappel.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5493 vom 21. Dezember 1944.)

I. Kirchen und Kapellen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche mit Käsbissenturm</i> und got. Statue der hl. <i>Barbara</i> , ca. 1450 Grdb. Nr. 359	Oberdorf Nr. 50	Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen
<i>Pfarrhof</i> , 1687 Grdb. Nr. 360	Oberdorf Nr. 76	Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen
<i>Born-Kapelle, Maria zum</i> <i>guten Rat</i> Grdb. Nr. 910	auf dem Born	Bürgergemeinde Kappel
<i>Muttergottes-Kapelle</i> ("Salzmanns Käppeli") Grdb. Nr. 270/271	Unterdorf	Gottlieb Wiss und Otto Lack

II. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wirtshaus zum Kreuz</i> , 1651, spätgotisch, ehem. Unter- vogtshaus Grdb. Nr. 420	Oberdorf Nr. 100	Franz Studer

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wohnteil des Bauernhauses Wiss. Ueber der Haustüre: Jos. Lack, Magdalena Hammer 1832 Grdb. Nr. 271</i>	Unterdorf Nr. 10	Gottlieb Wiss
<i>Speicher Christen, 1676 Grdb. Nr. 293</i>	Unterdorf Nr. 27	Johann Christen
<i>Käserei, Agentenhaus, altes Schulhaus, mit Jahreszahl 1700 und Initialen: I. W. Grdb. Nr. 314</i>	Unterdorf Nr. 46	Milchgenossenschaft Kappel
<i>Speicher Schneider Grdb. Nr. 443 und 444</i>	Oberdorf, Gunzgerstr.	Ernst Schneider (444) Ernst Borner (443)

III. Wappen und Denktafeln.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wappenrelief, gew. Gewölbe-stein des alten Chores, zwi-schen zwei Löwen die vom Reichswappen überragten Standesschild v. Solothurn Grdb. Nr. 359</i>	in der Vorhalle der Kirche	Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Bonning
<i>Türaufsatz am Wirtshaus zum Kreuz mit Wappen der Er-bauer; Initialen: W. K (issling) B. H. 1651 Grdb. Nr. 420</i>	Oberdorf Nr. 100	Franz Studer

IV. Wirtshausschilder.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wirtshausschild am Wirtshaus zum Kreuz Grdb. Nr. 420</i>	Oberdorf Nr. 100	Franz Studer

V. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>14 Kreuzwegstationen vom Dorf zur Bornkapelle Grdb. Nr. 253, 232, 675, 671, 681, 682, 700, 699 (2. Station) und 911 (5. Station)</i>	am Born	Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Bonning
<i>Bornkreuz, Wetterkreuz, errichtet 1716, nach einer Reihe von Missjahren mit Inschrift: O Gott beware unsere Fälder, Matten und Wälder Grdb. Nr. 910</i>	auf dem Born	Bürgergemeinde Kappel
<i>Kruzifix Grdb. Nr. 910</i>	bei der Bornkapelle	Bürgergemeinde Kappel

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Votiv-Kreuz mit Initialen U(rs) J(os) L(ack) K(appel) 1808 Grdb. Nr. 297</i>	Hauptstrasse Nr. 42	Edmund Lack
<i>Votiv-Kreuz Johann Kissling 1822 Grdb. Nr. 420</i>	Kreuzplatz	Franz Studer

Inventar der Gemeinde Lostorf.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5494 vom 21. Dezember 1944.)

I. Prähistorische Stätten.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Neolith. Refugium und röm. Fliehburg Grdb. Nr. 2450</i>	Grosser Kastel	Staat Solothurn

II. Burgen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Schloss Wartenfels Inventarisiert lt. RRB. Nr. 5099 vom 15. Nov. 1935 Grdb. Nr. 2451</i>	Dottenberg Nr. 104	G. Meidinger sel., Wwe., Socinstrasse, Basel

III. Kirchen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche St. Martin Grdb. Nr. 864</i>	Im Kirchhof Nr. 191	Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf
<i>Zwei barocke Plastiken Maria mit Kind und St. Joseph Grdb. Nr. 866</i>	Jetzt im Pfarrhof	

IV. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrhaus mit bemalter Decke 1565/66 und Wappenstein 1565 Grdb. Nr. 866</i>	Pfarrhof Nr. 2	Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf
<i>Bauernhaus Peier/Guldmann, mit Initialen: M 1681 G Grdb. Nr. 1937/1938</i>	Haus Nr. 42 und 42a	August Peier und Otto Guld- manns sel. Wwe. Sophie, geb. Bieber
<i>Ehemalige Mühle, 1760 Hölzerner Anbau, 1748 Grdb. Nr. 1998</i>	Dorfstrasse Nr. 56	Niggli Josef, Ottos sel.
<i>Alamann. Wohnhaus, mit vier Wohnungen unter Walm- dach, erhaltener alter Dach- stuhl und gewölbter Keller Grdb. Nr. 1970, 1972, 1973</i>	Haus Nr. 51 (1970) Nr. 51a, b (1972) c (1973)	Dietschi Adolf; Bau C. F., Gubler Johann

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bauernhaus Baumann</i> Doppelhaus mit z. T. erhaltenen Holzkonstruktion Grdb. Nr. 1909	Haus Nr. 24	Simon Baumann
<i>Bauernhaus Moll, mit Klebdach</i> Grdb. Nr. 2162	Haus Nr. 84	Johann Moll
<i>Speicher Schulthess</i> Grdb. Nr. 1127 u. 2483	In Mahren Nr. 116	Werner Schulthess Christian Moser

V. Steindenkmäler.

<i>Sog. „Mahrerkreuz“, 1844</i> Grdb. Nr. 1173	in Mahren	Erben des Peier Simon Thad. sel.
<i>Taufstein mit Wappenkartusche, 1731</i> Grdb. Nr. 864	Auf dem Kirchhof	Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf
<i>Taufsteinschale, wohl Anfang 19. Jahrhundert</i> Grdb. Nr. 864	Auf dem Kirchhof	Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf
<i>Taufstein, 17. Jahrhundert</i> Grdb. Nr. 866	Im Pfarrhofgarten	Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

VI. Wirtshausschilder.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Schmiedeiserner Schild am „Kreuz“, 1867</i> Grdb. Nr. 1942	Restaurant „Kreuz“, Nr. 30	Mollet Friedrich

VII. Grenzsteine.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>10 Grenzsteine an der Bann- und Kantongrenze nach Wisen und Baselland</i> Datiert zw. 1759 und 1772	Grenze nach Wisen und Baselland, zwischen Hornikopf und Burgkopf	Beteiligte Kantone Baselland und Solothurn und Gemeinden Wisen und Lostorf

VIII. Brücken.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Gewölbte Steinbrücke am Wege vom Bad zum Schloss Wartenfels</i> Grdb. Nr. 2524	Schwanden	Bürgergemeinde Lostorf

IX. Verschiedenes.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Ofen mit Wappen Gabelin, 1772, vermutlich vom Schloss Falkenstein in Niedergösgen</i> Grdb. Nr. 1888	in Haus Nr. 9	Martin Tschuor

Inventar der Gemeinde Neuendorf.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5495 vom 21. Dezember 1944.)

I. Kirchen und Kapellen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche</i> Grdb. Nr. 727	Dorfstrasse Nr. 155	Röm.-kath. Kirchgemeinde Neuendorf
<i>St. Stephanskapelle</i> Grdb. Nr. 475	Wytifeld Nr. 156	Röm.-kath. Kirchgemeinde Neuendorf
<i>Pfarrhof</i> Grdb. Nr. 728	bei der Kirche Nr. 62	Röm.-kath. Kirchgemeinde Neuendorf

II. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Gasthaus zum Kreuz</i> , 1734 Grdb. Nr. 1007	Mitteldorf, Dorf- strasse Nr. 44	Eduard Marbet
<i>Pflugerhaus</i> , um 1696, spät- gotisch, mit ornament. Tür- und Fenstergewänden Grdb. Nr. 733	Unterdorf Nr. 84	Arnold von Arb, Schreiner
<i>Untervogtshaus</i> Grdb. Nr. 1115	Mitteldorf Nr. 70	Richard von Arb
<i>Altes Untervogtshaus</i> , 1564, mit schön ornament. Tür- und Fenstergewänden Grdb. Nr. 1115	Mitteldorf Nr. 71	Richard von Arb
<i>Bauernhaus Ramseier</i> , 1754, mit Pfluger-Wappen Grdb. Nr. 731	Mitteldorf Nr. 74	Frau Ramseier-Pfluger
<i>Speicher Ramseier</i> , mit rings- um führender Laube und 2 Klebdächern Grdb. Nr. 731	Mitteldorf über dem Dorfbach Nr. 75	Frau Ramseier-Pfluger
<i>Speicher von Arx</i> Grdb. Nr. 719	Mitteldorf Nr. 47	Wwe. von Arx, Wagners

III. Wappen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfluger-Wappen am Pfluger- haus</i> Grdb. Nr. 733	Unterdorf Nr. 84	Arnold von Arb, Schreiner
<i>Pfluger-Wappen am Bauern- haus Ramseier</i> Grdb. Nr. 731	Mitteldorf Nr. 74	Frau Ramseier-Pfluger
<i>Zeltner-Wappen am Votiv- kreuz</i> Grdb. 719 u. öffentl. Ge- biet	Härkingerstrasse	Röm.-kath. Kirchgemeinde Neuendorf

IV. Wirtshausschilder.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Schild am Wirtshaus z. Ochsen</i> Grdb. Nr. 285	Mitteldorf Nr. 59	Adolf Pfluger
<i>Schild am Wirtshaus z. Kreuz</i> Grdb. Nr. 1007	Mitteldorf Nr. 44	Eduard Marbet

V. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Legistud (Ettersäule) bei Bauernhaus Ramseier, mit Jahreszahl 1783</i> Grdb. Nr. 731	Mitteldorf Nr. 74	Frau Ramseier-Pfluger
<i>Votiv-Kreuz, errichtet 1814, mit Initialen G. H. Z. (Zeltner) ELIB BRO ND (Neuendorf)</i> Grdb. Nr. 719 u. öffentl. Gebiet	Härkingerstrasse	Jakob Zeltner
<i>Feldkreuz</i> Grdb. Nr. 954	Obere Gasse	Leo Flück, Maurer
<i>Feldkreuz „Heim“</i> Grdb. Nr. 1102	Oberdorf	Johann Heim

Inventar der Gemeinde Oberbuchsiten.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5496 vom 21. Dezember 1944.)

I. Prähistorische Stätten.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bronzezeitl. Siedlung</i> Grdb. Nr. 1673	Friedhof im Hofacker	Einwohnergemeinde Oberbuchsiten
<i>Hallstatt-Gräberfeld mit Höckergräbern</i> Grdb. Nr. 318	Paradiesli	Erwin Studer
<i>Alamannisches Gräberfeld</i> Grdb. Nr. 554	Hofacker-Bühl	Fam. Fey-Studer
<i>Alamannisches Gräberfeld</i> Grdb. Nr. 351	Krähenbühl	Wwe. Berger-Krebs
<i>Römische Baute</i> Grdb. Nr. 118	Hölzliacker	Gustav Studer, Wilhelms sel., Landwirt
<i>Röm. Mauerreste</i> Grdb. Nr. 1627—428	Hofstatt am Bach westl. Schulhaus	August Bloch und Lina Studer, geb. Jeker
<i>Römische Fundstelle</i> Grdb. Nr. 4	Wishöchi	Ch. Dolder, Holderbank

II. Kirchen und Kapellen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche, mit Kirchturm aus dem Jahre 1579</i> Grdb. Nr. 452	Dorfplatz Nr. 150	Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten
<i>Schälismühle-Kapelle</i> Grdb. Nr. 1606	Bahnhofquartier Nr. 151	Joseph Pfister, Fabrikant, Pruntrut

III. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bauernhaus Studer</i> , mit Jahreszahl 1545 und profilierten Kreuzstöcken, Haus und Kellerportal, Kellerfenster mit Eisengitter, Barocksäule in Wohnstube Grdb. Nr. 1628	Neben Schulhaus Nr. 30	Josef Studer
<i>Wohnhaus Büttiker</i> , mit Korbogenportal und Jahreszahl 1592 Grdb. Nr. 410	Im Egge Nr. 70	Armin Büttiker
<i>Alte Holzlaube am Wohnhaus Bloch</i> Grdb. Nr. 394	Flühweg Nr. 60	Gotthard, Bloch Bannwart und Miteigentümer
<i>Steinernes Portal am Wohnhaus Motschi</i> , mit Jahreszahl 1790 Grdb. Nr. 465	Kirchhof Nr. 23	Otto Motschi
<i>Zollhäusli</i> Grdb. Nr. 466	Dorfgasse Nr. 134	Otto Motschi
<i>Schöpfli</i> Grdb. Nr. 465	Dorfgasse Nr. 25	Otto Motschi
<i>Zehntenhaus</i> mit Jahreszahl 1667 und profilierten Kreuzstöcken und Säulen in Wohnstube Grdb. Nr. 470	Dorfgasse Nr. 21	Max Studer
<i>Profiliertes Türportal am Wohnhaus Borer</i> , mit Jahreszahl 1785 Grdb. Nr. 502	Hegiweg Nr. 42	Flora Borer, geb. Studer, Hermanns Ehefrau
<i>Erster Stock des Zehntenhauses</i> Grdb. Nr. 1636	Dorfgasse Nr. 21B	Wwe. Kölliker-Flury
<i>Wohnhaus Nünlist</i> , Portal mit Initialen JOS - STU 1798 und profilierten Kreuzstöcken Süd- und Nordseite Grdb. Nr. 419	Dorfgasse Nr. 172	Leo Nünlist
<i>Gemeindehaus</i> , mit Jahreszahl 1621 und profilierten Kreuzstöcken Grdb. Nr. 420 und 421	Dorfgasse Nr. 17 Gebäude Nr. 79 und 79 A	Bürgergemeinde Oberbuchsiten
<i>Wohnhaus genannt „Bolti-Sepplihus“</i> , mit Jahreszahl 1776 Grdb. Nr. 981	Landstrasse Nr. 8	Theodor Dobler
<i>Wirtshaus zum Löwen</i> , 1778, mit profilierten Kreuzstöcken und gefastem Portal Grdb. Nr. 361	Landstrasse Nr. 97	Othmar Jeker, Wirt z. Löwen
<i>Speicher Bloch</i> , mit gewölbtem Keller und Jahreszahl 1592 Grdb. Nr. 390	Im Egge Nr. 57	Gotthard Bloch, Albans
<i>Speicher Glutz</i> Grdb. Nr. 1592	Hegiweg Nr. 45	Emil Glutz

IV. Wappen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bloch-Wappen über dem Portal von Wohnhaus Dobler Grdb. Nr. 981</i>	Landstrasse Nr. 8	Theodor Dobler

V. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Alter Dorfbrunnen unter Nussbaum Grdb. Nr. 410 und öffentl. Gebiet</i>	Im Egge	Einwohnergemeinde und Büttiker Armin
<i>Dorfbrunnen, mit altem Brunnenstock mit Fratze und Jahreszahl 1725 Grdb. Nr. öffentl. Gebiet</i>	Dorfgasse	Einwohnergemeinde

VI. Wirtshausschilder.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Schild mit Schere und Weberschiffli an Wirtshaus zum Löwen Grdb. Nr. 361</i>	Landstrasse Nr. 97	Fam. Jeker-Studer

VII. Verschiedenes.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Grabplatte von Schälismüller Bloch Grdb. Nr. 452</i>	Bei der Kirche	
<i>Hölzernes Votiv-Kreuz „s'Roggechrüzli“ Grdb. Nr. 14</i>	Höhenweg am Roggen	Bürgergemeinde Oberbuchsiten
<i>Alter Weihwasserstein von 1728 Grdb. Nr. 452</i>	Auf dem Kirchplatz	Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten

Inventar der Gemeinde Fulenbach.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5566 vom 22. Dezember 1944.)

I. Burgen und Ruinen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Reste der Stadtbefestigung des früheren Städtchens Fridau Grdb. Nr. 281 und 478 Inventarisiert gem. R.R.B. Nr. 4712 v. 15. Nov. 1935</i>	Stadtgraben, Stadtacker und Neumathübeli	Alfred, Emil u. Josef Probst, (281) Karl Fedeli, Maurer (478)

II. Brücken.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Gedeckte hölzerne Aarebrücke, 1863, mit Sprüchen u. Ornamenterien</i> Grdb. Nr. 294	Uebergang Fulenbach-Murgenthal	Staat Solothurn

III. Oeffentliche Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche</i> Grdb. Nr. 146	Mitteldorf Nr. 128	Röm.-kath. Kirchgemeinde Fulenbach
<i>Kapelle St. Stephan</i> mit Beinhäus, angebl. Chor der alten Kirche und altem Friedhof Grdb. Nr. 131	Kilchmatte Nr. 13	Röm.-kath. Kirchgemeinde Fulenbach
<i>Pfarrhaus</i> , dessen Scheune früher Zehntscheune war Grdb. Nr. 150	Mitteldorf Nr. 38	Röm.-kath. Kirchgemeinde Fulenbach

IV. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Badgebäude</i> des ehem. Bades Fulenbach Grdb. Nr. 334	Oberdorf Nr. 3	Hermann Wyss-Wyss
<i>Bauernhaus Jäggi</i> , mit Jahreszahl 1820 Grdb. Nr. 160	Mitteldorf Nr. 41	Erben des Theophil Jäggi
<i>Bauernhaus Jäggi</i> , Fachwerkbau mit Lehmwänden Grdb. Nr. 155	Unterdorf Nr. 70	Rosa Jäggi-Wiss
<i>Wohnhaus Trevisan</i> , 1775, Riegelbau, mit schön ornamentierten Bügen Grdb. Nr. 424	Mitteldorf Nr. 35	Gottlieb Jäggi, Theophils sel.
<i>Speicher Wyss</i> Grdb. Nr. 147	Mitteldorf Nr. 69	Erben Wyss Stephan

V. Grenzsteine.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Drei Grenzsteine</i> der alten Vogteien Neu-Bechburg u. Falkenstein:		
<i>Grenzstein</i> Nr. 13, mit Initialen F. (gegen Norden) und B. (gegen Süden) und Jahreszahl 1719 Grdb. Nr. 235	Grenzweg Fulenbach-Neuendorf	
<i>Grenzstein</i> Nr. 26 mit Initialen F. (gegen Norden) und B. (gegen Süden) und Jahreszahl 1719 Grdb. Nr. 235	Eckstein der Gemeinden Fulenbach-Härkingen-Neuendorf	Eigentümer: Einwohnergemeinde Fulenbach Grundeigentümerin: Bürgergemeinde Fulenbach
<i>Grenzstein</i> Nr. 27, mit Initialen F. (gegen Norden) und B. (gegen Süden) und Jahreszahl 1719 Grdb. Nr. 235	Grenzweg Fulenbach-Härkingen	

VI. Verschiedenes.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Chorgemälde in der Pfarrkirche, auf Leinwand gemalt von Melchior Wyrsch, Steinigung des hl. Stephan</i> Grdb. Nr. 146	Mitteldorf Nr. 128	Röm.-kath. Kirchgemeinde Fulenbach
<i>Acht alte Instrumente aus den Anfängen der Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach, 1820, deponiert im Museum Olten</i>	Histor. Museum Olten	Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach

Inventar der Gemeinde Metzerlen.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5696 vom 29. Dezember 1944.)

I. Prähistorische Stätten.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Steinkistengrab</i> Grdb. Nr. 838	Rugglingen	Walter Renz, Schuhmacher, Metzerlen

II. Burgen und Ruinen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Rotberg, Jugendburg</i> Inventarisiert laut R.R.B. Nr. 5101 vom 15. Nov. 1935 Grdb. Nr. 1699	Rotberg	Allgemeiner Konsum-Verein Basel

III. Kirchen, Klöster und Kapellen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche St. Remigius, 1819</i> Grdb. Nr. 1693	Dorf Nr. 119	Röm.-kath. Kirchgemeinde Metzerlen
<i>Klosterkirche Mariastein, erbaut 1648—1655</i> Grdb. Nr. 1246	Mariastein Nr. 83	Allgemeiner Schulfonds Solothurn
<i>Klostergebäude mit Gnadenkapelle und Reichensteinischer Kapelle</i> Grdb. Nr. 1245	Mariastein Nr. 77 ff.	Allgemeiner Schulfonds Solothurn
<i>St. Annakapelle,</i> 17. Jahrhundert Grdb. Nr. 1237	Mariastein, an der Kapelle Hausnummer 122, im Grdb. Hausnummer 51	Allgemeiner Schulfonds Solothurn

IV. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bauernhaus Gschwind, Krüppelwalme</i> Grdb. Nr. 1669	Dorf Nr. 61 an der Strasse nach Rodersdorf	Frau Florentine Gschwind-Meier

Objekt	Standort	Eigentümer
„Pariserhof“, über der Türe Hufeisen und Jahreszahl 1874 Grdb. Nr. 1667	Dorf Hausnummer 58	Leo Meier-Thüring,
Haus Erb, Herrshaftliches Bauernhaus. Ueber der Türe 18 R. G. 32. Krüppelwalme Grdb. Nr. 1617	Dorf, Haus Nr. 66 beim untern Brunnen	Remigius Erb
Bauernhaus Gschwind Jahreszahl 1827. Krüppelwalm Grdb. Nr. 1622	Dorf Haus Nr. 7	Frau Emma Gschwind-Brunner
Bauernhaus Renz, Fratze aus Stein an der Hausecke. Am hintern Giebel schönes Fachwerk Grdb. Nr. 1794	Dorf, Haus Nr. 50, beim hintern Brunnen	Benedikt Renz
Bauernhaus Meier, Gewölbte Türe aus Stein mit Buckeln Grdb. Nr. 1682	Dorf, Haus Nr. 43 an der Strasse nach Burg	Eugen Meier
Hotel Kreuz, ehemaliges Pilgerhaus Grdb. Nr. 1767	Mariastein Haus Nr. 90	Beneficentia AG. Basel, Präs. M. Starck, Wanderstrasse 75, Basel
Hofgut Mariastein, ehemal. Klosterhof. Scheunentore 1663 und 1866, beide gewölbt, aus Stein. Ostgiebel verputztes Fachwerk Grdb. Nr. 1245	Mariastein Haus Nr. 88	Hofgut AG. Verwalter: Dir. Marti, Ziegelei, Zollikofen bei Bern

V. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
Unterer Dorfbrunnen, achteckiger, grosser Brunnentrog, am Brunnstock 1797 Strassenareal	Unterdorf	Gemeinde Metzerlen
Hinterer Dorfbrunnen, achteckiger, grosser Brunnentrog, grosses und kleines Bassin. Am Eisenband 1807 Strassenareal	Hinterdorf	Gemeinde Metzerlen
Oberer Dorfbrunnen, viereckiger Trog, grosses und kleines Bassin Strassenareal	Oberdorf	Gemeinde Metzerlen

VI. Wappentafeln.

Objekt	Standort	Eigentümer
Wappen des Abtes Augustinus Rüti (1675—1695) Grdb. Nr. 1767	Südfront des Hotels „Kreuz“, über dem Barockportal	Beneficentia AG. Basel
Wappen des Abtes Leo Stöckli (1867—1873) Grdb. Nr. 1767	Ostgiebel des Hotels „Kreuz“	Beneficentia AG. Basel

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wappen des Abtes Hieronymus Altermatt (1745—1765) Grdb. Nr. 1245</i>	Am Westgiebel des Hofgutes Mariastein	Hofgut AG. Verwalter: Dir. Marti, Zollikofen

VII. Wirtshausschilder.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Schild am Wirtshaus „Kreuz“ Grdb. Nr. 1670</i>	Im Dorf Metzerlen Haus Nr. 54	Theophil Schaffter, Metzerlen
<i>Schild am Hotel „Kreuz“ Grdb. Nr. 1767</i>	Mariastein Haus Nr. 90	Beneficentia AG. Basel, Wanderstrasse 75, Basel

VIII. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bildstock (Chäppeli) Sandsteinrelief, Maria mit Kind Grdb. Nr. 1252</i>	Westl. von Mariastein	Karl Meiers Erben Wird von der Fam. Eugen Stocker, Mariastein, unter- halten
<i>Bildstöcklein, enthält Statue St. Sebastian aus Ton Grdb. Nr. 1699</i>	Oestl. Hof Rotberg	Allgemeiner Konsum-Verein Basel
<i>Zwölf Kreuzwegstationen Grdb. Nr. 1237</i>	St. Annafeld bei Mariastein	Hofgut AG. Verwalter: Direktor Marti, Ziegelei, Zollikofen
<i>Steinkreuz, errichtet an Stelle der 1819 abgebrochenen Pfarrkirche Grdb. Nr. 299</i>	Westl. Metzerlen, bei der alten Kirche	Kirchgemeinde Metzerlen
<i>Steinkreuz, aus einem Stein gehauen, am Sockel Jahres- zahl 1626 Grdb. Nr. 837</i>	In der Hoorschwerzi	Ernst Renz, Schreiner
<i>Steinkreuz, aus einem Stein gehauen, am Sockel Jahres- zahl 1626 Grdb. Nr. 1407</i>	Steinhölle	Albert Renz-Kohler
<i>Steinkreuz, am Sockel Jahres- zahl 1627, am Querbalken Jahrzahl 1846 Grdb. Nr. 938</i>	Bim hoche Chrütz, an der Strasse Metzerlen- Mariastein	Lucie und Anna Kamber, Mariastein

Inventar der Gemeinde Hofstetten.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5697 vom 29. Dezember 1944.)

I. Prähistorische Stätten.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Hofstetter Köpfli soll prähist. Erdburg (Refugium) sein Grdb. Nr. 3007</i>	Köpfli	Bürgergemeinde Hofstetten

II. Burgen und Ruinen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Burgruine Sternenberg</i> Grdb. Nr. 896. Inventariert laut RRB. Nr. 4723 vom 22. Okt. 1935	Sternenberg	Arthur Kaiser, Hofstetten

III. Kirchen und Kapellen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche St. Niklaus</i> Am Friedhofeingang Jahreszahl 1844, am Turm 1609	Im Dorf Nr. 181	Kirchgemeinde Hofstetten
<i>St. Johanneskapelle</i> , mit gotischem Fenster z. T. mit Masswerk Grdb. Nr. 2736	Im Dorf Haus Nr. 180	Kirchgemeinde Hofstetten

IV. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bauernhaus Haberthür / Hermann</i> , mit zwei gewölbten Kellertüren und Sonnenuhr am Südgiebel Grdb. Nrn. 2829 und 2830	Im Dorf Nr. 17 u. 19	Kleimenz Haberthür und Augustin Hermann
<i>Haus Nussbaumer</i> , ehemaliges Meierhaus. Gewölbte Keller und Haustüren, profilierte Fenster, Laube teilweise Fachwerk, verputzt Grdb. Nr. 3085	Im Dorf Nr. 119	Cölestin Nussbaumer
<i>Gasthaus Rössli</i> über der Türe Jahreszahl 1863 Grdb. Nr. 3084	Im Dorf Nr. 164	Ernst Dobler
<i>Flühmühle</i> mit gewölbten, steinernen Türen. Ueber der Haustüre Jahreszahl 1708, gotische Fenster, z. T. Fachwerk Grdb. Nr. 874	Zwischen Hofstetten und Flüh Nr. 78	Ernst Lüthi, Flüh
<i>Bauernhaus Strub</i> , mit gotischem Giebel und den ursprünglichen Fensteröffnungen Grdb. Nr. 3161	An der Strasse Hofstetten-Metzerlen Nr. 46	Emil Strub
<i>Westwand des Bauernhauses Gschwind</i> mit Jahreszahl 1522 Grdb. Nr. 3163	An der Strasse Hofstetten-Metzerlen Nr. 47	Beat Gschwind
<i>Badhotel Flüh</i> , über der gewölbten steinernen Kellertüre Jahreszahl 1512 Grdb. Nr. 2861	Flüh Nrn. 98—100	Wilh. Stein-Grün, Flüh

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Roter Ochsen</i> , über der Türe Wappen Nussbaumer und Initialen sowie Jahreszahl 16 D. NB. 92	Flüh Nr. 96	Karl Angly, Ettingen
<i>Scheune der Metzgerei Schaad</i> , am Giebel schönes Fachwerk Grdb. Nr. 819	Flüh Nr. 88 b	Sophie Schaad-Stöcklin, Flüh
<i>Wirthaus zur Rose</i> , mit gewölbter Kellertüre Grdb. Nr. 819	Flüh Nr. 87	Sophie Schaad-Stöcklin, Flüh

V. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Dorfbrunnen</i> Strassenareal	Schulhausplatz	Gemeinde Hofstetten
<i>Dorfbrunnen</i> Grdb. Nr. 2768	Oberdorf	Gemeinde Hofstetten Eigentümer des Platzes: Alfons Oser, Maurer
<i>Dorfbrunnen</i> Strassenareal	Unterdorf östlich der Kirche	Gemeinde Hofstetten
<i>Dorfbrunnen</i> Strassenareal	beim Choliberg	Gemeinde Hofstetten
<i>Magdalenenbrünneli</i> , Holzstatue in Nische Grdb. Nr. 799	Flüh, am Steinrain	Cölestin Angly, Flüh

VI. Wappen und Denktafeln.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wappentafel am Kirchturm</i> , 1609 Grdb. Nr. 2684	Pfarrkirche	Kirchgemeinde Hofstetten
<i>Denktafel</i> an die Errichtung des Turmes 1609 Grdb. Nr. 2684	Pfarrkirche	Kirchgemeinde Hofstetten
<i>Denktafel</i> der Familie Heinis Jahreszahlen 1609 und 1626 Grdb. Nr. 2684	Südl. Aussenmauer der Pfarrkirche	Kirchgemeinde Hofstetten
<i>Steinmetzzeichen</i> und Jahreszahl 1609 Grdb. Nr. 2684	Pfarrkirche, über der Türe zum Glocken- haus im Kirchenchor	Kirchgemeinde Hofstetten

VII. Wirtshausschilder.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Wirtshausschild</i> am „Rössli“ Grdb. Nr. 3084	Dorf Nr. 164	Ernst Dobler

VIII. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Sandsteinrelief</i> Kreuzigung mit Maria und Johannes Grdb. Nr. 641	Neben dem Heulenhof	Stefan Gschwinds Erben, Oberwil Bld.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Sandsteinkreuz,</i> am Querbalken Initialen 16 JHS 88. Rosettenornament. Unterer Teil erneuert Grdb. Nr. 413	Rechts der Strasse Metzerlen-Hofstetten	Jakob Schneider, Mariastein
<i>Steinkreuz,</i> am Querarm 1841 Grdb. Nr. 2736	Neben der Kapelle St. Johann	Kirchgemeinde Hofstetten
<i>Steinkreuz,</i> am Querarm 1852 Grdb. Nr. 2969	Flüh, beim Konsum	Oskar Haberthür, Flüh
<i>Steinkreuz,</i> am Querarm 1839, am Sockel 1889 Grdb. Nr. 865	Bei der Flühmühle	Florentine Schumacher-Hamann, Flüh

Inventar der Gemeinde Erschwil.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5698 vom 29. Dezember 1944.)

I. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Bauernhaus Allemann, mit Rundbogenportal</i> Grdb. Nr. 128	In der Gasse Nr. 16	Allemann Basil

II. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Steinkreuz,</i> mit Jahreszahl 1744 Grdb. Nr. 493/494	Im Brühl	Achilles Cueny, Bez.-Lehrer, Gerlafingen
<i>Steinkreuz,</i> mit Jahreszahl 1701 Grdb. Nr. 928	Matten bei der Wiedenmattbrugg	Einwohnergemeinde Erschwil

III. Verschiedenes

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Zwei Bilder, die 14 hl. Not-helfer darstellend</i> Grdb. Nr. 899	St. Josefkapelle Nr. 79	Röm.-kath. Kirchgemeinde Eigentümerin der Kapelle: Bürgergemeinde Erschwil
<i>Schweizerbanner, mit Solothurner Wappen und Jahreszahl 1741</i>	Rest. z. „Rössli“	Einwohnergemeinde Erschwil
<i>Schweizerbanner, mit Solothurner Wappen und Jahreszahl 1803</i>	Rest. z. „Rössli“	Einwohnergemeinde Erschwil

Inventar der Gemeinde Himmelried.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5699 vom 29. Dezember 1944.)

I. Prähistorische Stätten.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Ringwall mit Steinumfassung Inventarisiert laut R.R.B. Nr. 4724 vom 22. Oktober 1935</i>	Rüteli, bei Punkt 657	Bürgergemeinde Himmelried

II. Kirchen und Kapellen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche Grdb. Nr. 760</i>	Dorf Nr. 66	Kirchgemeinde Himmelried

III. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Steinbrücke über den Kastelbach</i>	In der Bachmatt zwischen Waldeck und Steffen	Einwohnergemeinde Himmelried
<i>Steinkreuz mit Namen und Jahrzahl 1868 Grdb. Nr. 1031</i>	Im Latschget an der Strasse Nunningen-Grellingen	Bürgergemeinde Himmelried
<i>Steinkreuz mit eingehauenem Spruch und Jahrzahl 1828 Grdb. Nr. 991</i>	Steffenplatz, Gebäude Nr. 123	Einwohnergemeinde Himmelried

Inventar der Gemeinde Obergösgen.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5700 vom 29. Dezember 1944.)

I. Burgen und Ruinen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Burgruine Obergösgen Grdb. Nr. 847</i>	Schachenwald	Aare-Tessin, A. G. für Elektrizität, Olten

II. Öffentliche Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche mit Statuen des hl. Dionys, Karl Borromäus und der Muttergottes Grdb. Nr. 526</i>	Dorf Nr. 92	Röm.-kath. Kirchgemeinde
<i>Pfarrhof, mit altem Ofen von B. Fischer in Aarau, 1756 Grdb. Nr. 515</i>	Dorf Nr. 10	Pfarrpfund Obergösgen

III. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Gasthof zum Kreuz</i> , mit geschnitzter Türe von 1788 Grdb. Nr. 513	Dorf Nr. 6	Theodor Sager-Faden, Wirt
<i>Bauernhaus Peier</i> , 1812, mit geschnitzter Türe Grdb. Nr. 889	Unterdorf Nr. 35	Gottlieb Peier,

Inventar der Gemeinde Stüsslingen.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5701 vom 29. Dezember 1944.)

I. Oeffentliche Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Pfarrkirche</i> mit Statuen der Hl. Petrus und Paulus und der Muttergottes, Ciborium von 1677, silber-vergoldet Vortragsskreuz, Kupfer vergoldet aus dem 16. Jahrhundert Grdb. Nr. 1616	Dorfausgang Süd Nr. 128	Pfarrgemeinde Stüsslingen-Rohr
<i>Pfarrhof</i> , mit zwei bemalten Balkendecken und einem Ofen aus dem 18. Jahrhundert Grdb. Nr. 367	Dorf Nr. 11	Pfarrgemeinde Stüsslingen-Rohr

II. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Alte Post</i> Grdb. Nr. 363 und Nr. 364	Dorf Nr. 14 und Nr. 14a	Fritz Schärer, Schmied, Arnold Mauderli, Theodors sel.
<i>Alte Mühle</i> Grdb. Nr. 542	Unterdorf Nr. 85	Walter Eng-Krüttli, Landwirt

III. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Steinerner Brunnentrog</i> beim Bauernhaus Meier Grdb. Nr. 1733	Bei der Fluh Nr. 76	Hermann Meier

IV. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Steinernes Kreuz</i> , 1767, mit Wappen von Arx Grdb. Nr. 403	Hurdackerweg	Otto von Arx
<i>Steinernes Kreuz</i> von 1678 Grdb. Nr. 1733	Bei der Fluh	Hermann Meier

Inventar der Gemeinde Bellach.

(Regierungsratsbeschluss Nr. 5275 vom 22. Dezember 1942.)

I. Römische Ueberreste.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Römische Siedlung</i> Grdb. Selzach Nr. 3394	Hölzli-Weiherzelg	Staat Solothurn, Nr. 3394; Samuel Ritz, Nr. 921; Fritz Walter-Affolter, Nr. 574/8, 584, 614;
<i>Römische Siedlung</i> Grdb. Nr. 574/8, 584, 614	Geugenbühl und Franziskanerhof	Fritz Walter

II. Oeffentliche Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Kapelle am Bauernhaus Fröhlicher</i> Grdb. Nr. 361	Hauptstrasse Nr. 140	Kapellenfonds Bellach

III. Private Gebäude.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Kellerportal am Hause Probst, Korbogen, 1634</i> Grdb. Nr. 982	Ober-Bellach Nr. 7	Gebrüder Probst
<i>Portal am Bauernhaus Henzi 1826 IB AM (Jakob Berger)</i> Grdb. Nr. 637	Schäferhof Nr. 25	Adolf und Walter Henzi
<i>Speicher Henzi,</i> im Oberstock gewölbte Gipsdecke und Wände. Nach Ueberlieferung Ka- pelle oder Betstube Grdb. Nr. 637	Schäferhof Nr. 26	Adolf und Walter Henzi
<i>Speicher Probst</i> Grdb. Nr. 417	Turbenloch Nr. 47	Arnold Probst
<i>Wohnhaus Reinhard</i> Grundmauern röm. Warte Grdb. Nr. 423	Hauptstrasse Nr. 50	Jos. Reinhard-Haldimann
<i>Speicher Portmann, 1717</i> Grdb. Nr. 427	Dorf Nr. 54	Paul Portmann

IV. Brunnen.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnenstock mit Fratze</i> Grdb. Nr. 358	Dorfwinkel	Anna Frei-Stüdeli, Max Welti Grundeigentümer: Marie Louise Welti
<i>Brunnen beim Bauernhaus Portmann</i> Grdb. Nr. 427	Dorf 53 A	Paul Portmann, Wwe. von Rohr, Jos. Reinhard

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Brunnen, 1863 öffentl. Gemeindeareal</i>	Dorfplatz beim Rössli	Hermann Welti, Hans Schwägli, Theod. Henzi, Alfr. Stüdeli, Max Welti, Anna Fischer, Leo Suter u. Käsereigenossenschaft
<i>Schulhausbrunnen 1880, Grdb. Nr. 428</i>	Hauptstrasse beim alten Schulhaus Nr. 57	Einwohnergemeinde Bellach
<i>Brunnen, 1832 öffentl. Gemeindeareal</i>	Unter-Gärisch-Platz	Willy Zuber, Fritz Trittibach, Rosa Stüdeli, Linus Flüeli, Alfred Stüdeli
<i>Brunnen, 1843, mit alter Röhre Grdb. Nr. 515</i>	Ober-Gärisch-Platz	Felix Walker und die Eigentümer von neun andern umliegenden Häusern Grundeigentümer: Hans Wittwer, Bellach
<i>Brunnen beim Bauernhaus Henzi, 1824 Grdb. Nr. 637</i>	Schäferhof Nr. 25	Adolf und Walter Henzi

V. Steindenkmäler.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Stationskreuz, 1663 Grdb. Nr. 587</i>	Geissloch-Brücke am Boden	Bürgergemeinde Bellach
<i>Steinkreuz (Kruzifix) 1756 und 1895 Grdb. Nr. 650</i>	Hauptstrasse	Einwohnergemeinde Bellach Grundeigentümer: Julia Henzi, geb. Adam, Bellach
<i>Grenzstein, Zeichen BOL 5 Markung Gem. Bellach Lommiswil-Oberdorf Grdb. Nr. 587</i>	Busleten-Kaiserteiher	Bürgergemeinde Bellach
<i>Türlistein Grdb. Nr. 352</i>	Dorf-Stampfe	Christian Schneider

VI. Verschiedenes.

Objekt	Standort	Eigentümer
<i>Gewölbte Steinbrücke über dem Dorfbach Staatsstrasse</i>	Feilfeld	Staat Solothurn

Diesen Inventarien sind im Regierungsratsbeschluss folgende Bestimmungen beigefügt:

Die Inventaraufnahme hat zur Folge, dass *Aenderungen an den eingetragenen Objekten* nur mit Vorwissen und unter Genehmigung des *Ausschusses der Altertümmer-Kommission* vorgenommen werden dürfen (§ 8 Absatz 2 der Verordnung). Die Eigentümer von inventarisierten Objekten sind verpflichtet, dem *Erziehungs-Departement* von jeder in Aussicht genommenen Aenderung unter Beigabe der Pläne zum voraus Kenntnis zu geben.

Die *Baubehörden der Gemeinden* sind verpflichtet, die von ihnen genehmigten Baugesuche, die sich auf inventarisierte Objekte beziehen, an das Erziehungs-Departement weiterzuleiten. Stimmt der Ausschuss der Altertümer-Kommission der Aenderung zu, so können die Arbeiten vorgenommen werden. Lehnt der Ausschuss die Aenderung ab oder sieht er sich veranlasst, daran Vorbehalte zu knüpfen, so überweist er die Akten mit Bericht an den Regierungsrat, der endgültig entscheidet.

Die *Einwohnergemeinden* werden im Sinne von § 10 der zitierten Verordnung mit der Ueberwachung der bestmöglichen Erhaltung der inventarisierten Objekte beauftragt.

Die *Amtschrifbereien* werden verhalten, die öffentlich-rechtliche Beschränkung des Grundeigentums im Grundbuch anzumerken. Sie haben im weiteren den Eigentumswechsel an geschützten Objekten dem Erziehungs-Departement zwecks Nachführung des Inventars mitzuteilen.

Den *Eigentümern* der nach den vorliegenden Beschlüssen in das „Amtliche Inventar der unter öffentlichem Schutz stehenden Altertümer und historischen Kunstdenkmäler des Kantons Solothurn“ aufgenommenen Objekte ist das Inventar in vollem Umfange zuzustellen.

Ueber die Innehaltung der Bestimmungen kann gemeldet werden, dass im Berichtsjahr dem K.K. keine Fälle von Ausserachtlassung derselben bekannt wurden. Bei den Gemeinde-Baukommissionen und beim kantonalen Hochbauamt scheint sich das Verfahren nunmehr eingelebt zu haben.

Rekurse.

Gegen die Aufnahme von Objekten in das amtliche Inventar der unter öffentlichem Schutz stehenden Altertümer und Baudenkmäler sind zwei Rekurse eingegangen, beide aus Breitenbach, der eine von Otto Zürcher, Bäckermeister, betr. Haus Nr. 65, der andere von J. Ackermann, Wirt zum Kreuz. Beim Haus Zürcher handelt es sich um einen schönen gotischen Bau mit hohem Gobel und gut erhaltener Gibelfront. Alle Fenster zeigen noch die Originalform mit Stichbogen aus Naturstein. Herr Zürcher konnte sich nach einer Besprechung mit Bezirkslehrer A. Studer, Dr. Häfliiger und dem K.K. zum Rückzug des Rekurses entschliessen.

Das Wirtshaus zum Kreuz ist ein guter klassizistischer Bau aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Dem Wunsche des Eigentümers nach Streichung vom Inventar in Anbetracht des relativ geringen Alters des

Objektes konnte entsprochen werden, und das umso mehr, als er sich bereit erklärte, die Wirtshausscheune, einen alten gotischen Bau, unter Schutz zu stellen.

Der Kirchenrat der römisch-katholischen Kirchgemeinde Oberbuchsiten lehnte das ihm zugeschriebene Eigentumsrecht an einer Grabplatte ab, die seit 1799 in der Kirche lag und zum Andenken an den Schälismüller Peter Jos. Bloch gesetzt worden war.

Baugesuche.

Gesuche um Bewilligung von Bauvorhaben an geschützten Objekten gingen wieder in grösserer Anzahl ein. Wir führen hier zu statistischen Zwecken alle Fälle an, ohne weiter darauf einzutreten. Dagegen werden bauliche Veränderungen, die zugleich Restaurierungen oder Renovationen von geschützten Objekten in sich schliessen, unter „Spezielles“ kurz besprochen.

Das von Architekt V. Bühlmann verfasste und vom kantonalen Hochbauamt vorgelegte Projekt für den Umbau der alten Kirche in Dornach zu einem Museum beschäftigte den Ausschuss der A.K. auch im Berichtsjahr. Da der Projektverfasser gegen den Entscheid des Ausschusses Einwendungen erhob, wünschte das B.D. die nochmalige Prüfung unter Zuzug von Herrn Friedr. Hess, Professor an der ETH als Fachexperte. Das Ergebnis war, dass die Forderungen des Ausschusses im grossen und ganzen bestätigt wurden. Einem von Professor Hess vorgeschlagenen kleinen Anbau konnte der Ausschuss zustimmen. Die weitere Bearbeitung des Projektes musste eingestellt werden, da die Stiftung nicht über den notwendigen Kredit verfügte.

Herrn Walter Müller, Landwirt in Walterswil, konnte die Erstellung eines Schopfanbaues auf der Nordseite des Speichers Nr. 28 gestattet werden.

Architekt W. Adam, von der Einwohnergemeinde Solothurn mit der Projektierung der Fassadenrenovation und Restaurierung am Landhaus beauftragt, reichte ein dahingehendes Projekt ein. Der Ausschuss erklärte sich mit den aufgestellten Richtlinien einverstanden, vorbehältlich der späteren Behandlung einzelner Detailfragen.

Der Firma Jules Frei Söhne wurde am Hause Ritterquai Nr. 17 (Schützenhaus) die Vergrösserung des bestehenden Dachausbaues zur Erlangung besserer Wohnverhältnisse, sowie der Einbau der fehlenden Bade- und W. C.-Anlage gestattet.

In Zuchwil stehen auf Grundbuch Nr. 661 ein alter Wohnstock und ein Brunnen, Herrn Direktor Affolter in Bärschwil zugehörend, unter Schutz. Da durch einen Käufer der Abbruch des Wohnstockes geplant ist, und dessen Wert als Baudenkmal nicht so hoch eingeschätzt wird, dass sich besondere Aufwendungen von Seiten des Staates rechtfertigen würden, erklärte sich das E.D. bereit, auf späteren Wunsch, dem R.R. die Streichung des Objektes aus dem Inventar zu beantragen.

Einem Gesuch der Genossenschaft „Bürgerhaus Löwen“ in Grenchen um Anbringung eines Aushängeschildes an der Ecke Solothurnerstrasse/Zentralstrasse des Gasthofes zum Löwen wurde entsprochen.

Auf Ersuchen der Verwaltung des Klosters Nominis Jesus, welcher die Obhut über die Loreto-Kapelle übertragen ist, reichte Dr. J. Kälin einen Bericht betr. Renovation der Umgebungsmauer der Kapelle ein, dem entsprochen wurde.

Einem Bau- und Subventionsgesuch von Herrn Karl Müller-Hagmann in Grod, Eigentümer des Bauernhauses Nr. 11, für Neubedachung und den Bau eines Schopfes mit Wohnküche wurde zugestimmt. Es handelt sich um ein gut erhaltenes altes Strohhaus mit schönen Proportionen, das in seinem Charakter nicht beeinträchtigt werden durfte.

Einem Gesuche des kantonalen Hochbauamtes betr. Einbau eines Baderaumes und eines zweiten W. C. im dritten Stock des Kapitelhauses in Solothurn, konnte der Ausschuss der A.K. die Zustimmung nur unter der Bedingung erteilen, dass die Nordfassade des Hauses keine andere Veränderung erleide als eine unwesentliche Vergrösserung der bestehenden Fensteröffnung.

Einer Renovation des Ambassadorentores durch das kantonale Bauamt konnte bei der Abnahme die Genehmigung erteilt werden.

Der Restaurierung der St. Anna-Kapelle in Mariastein gemäss einem Projekt von Prof. Dr. L. Birchler wurde zugestimmt.

Im März 1944 reichte Architekt Walter Belart im Namen von Frau Meyer-Ennemoser in Olten ein Baugesuch ein, das den Aufbau eines neuen Stockwerkes und den Ausbau des Dachstockes vorsah. Unter Beziehung der Heimatschutz-Vereinigung Olten entschied sich der Ausschuss der A.K. gegen das Vorhaben, da sich dadurch äussere Gestalt und Charakter des historischen Kornhauses vollständig verändert hätten. In der Vernehmlassung auf einen Rekurs von Frau Meyer an den R.R. konnte der Ausschuss von seinem Standpunkt nicht abgehen. Der Regierungsrat sah von einem Entscheid einstweilen ab, da kein von den zuständigen Baubehörden der Stadt Olten genehmigtes Gesuch vorlag.

Im September reichte Frau Meyer der Baukommission Olten und dem Ausschuss der A.K. ein abgeändertes Baugesuch ein, das von der Baukommission und vom Gemeinderat abgelehnt wurde und deshalb für die A.K. gegenstandslos wurde.

Dagegen konnte der Ausschuss einem Bauprojekt von Frau Meyer zustimmen, das im Zusammenhang mit einem Subventionsgesuch an das B.D. einlief und eine Magazinunterkellerung mit Erstellung einer Treppe betraf.

Endlich richtete Frau Meyer Ende Dezember 1944 ein Gesuch an den R.R. um Streichung des Kornhauses aus dem Inventar der geschützten Baudenkmäler, dessen Behandlung nicht mehr in das Berichtsjahr fiel.

Handänderungen.

An den bisher inventarisierten Objekten sind im Berichtsjahr nachfolgende Handänderungen eingetreten, resp. durch die Amtsschreibereien gemeldet worden:

Solothurn. Das im Eigentum von Emil Weber-Wolf stehende Wohnhaus Nr. 2, Grdb. Solothurn Nr. 537, ist laut Inventar vom 14. Februar 1944 an Witwe Maria Lina Weber-Wolf übergegangen.

Büsserach. Das im Eigentum von Ernst Saner-Hügli stehende Grundstück Grdb. Büsserach Nr. 699 (Neumatt) mit darauf stehendem Wegkreuz ist gemäss Kauf vom 27. März 1944 an Ernst Saner-Linz, Modellschreiner, übergegangen.

Solothurn. Das im Eigentum von Rud. Hirsig stehende Wohn- und Geschäftshaus Hauptgasse Nr. 18, Grdb. Solothurn Nr. 623, ist laut Kauf

vom 21. März 1944 an Bruno Hirsig, Kaufmann und Emil Hirsig, Drechslermeister, zu je $\frac{1}{2}$ Anteil Miteigentum übergegangen.

Derendingen. Durch Schenkungsakt vom 4. Mai 1944 haben die Schweizerischen Bundesbahnen von ihrem Bahnhofareal 9 a 35 m², einschliesslich den Brunnen, an die Einwohnergemeinde Derendingen übertragen. Bisherige Grundbuchnummer 1458. Die abgetretene Parzelle ist im Grdb. unter der Nummer 1777 eingetragen worden.

Selzach. Durch Kaufvertrag vom 14. Februar 1944 hat Frau Maria Theresa Zbinden ab Grundstück Nr. 3339 eine Parzelle mit darauf stehendem Wegkreuz an Erwin Hug, Baununternehmer, in Selzach verkauft. Die verkauften Parzelle ist eingetragen unter der neuen Grundbuchnummer 3200 Selzach.

Lommiswil. Das im Eigentum von Adolf Schnyder, Holzer, stehende Grundstück Grdb. Lommiswil Nr. 503 ist laut Kauf vom 1. Mai 1944 auf Reinhold Ryter, Landwirt, übergegangen.

Starrkirch-Wil. Die im Eigentum von Witwe Ida Gerber-Marending in Starrkirch stehende Kapelle Nr. 129 (jetzt Schuppen), Grdb. Starrkirch-Wil Nr. 192, ist laut Kauf vom 14. Juli 1944 an den Kultusverein „Römisch-katholische Genossenschaft Dulliken-Starrkirch“, mit Sitz in Sursee, übergegangen. Grund und Boden mit darauf stehender Kapelle ist eingetragen unter neuer Grundbuchnummer 318 Starrkirch.

Kleinlützel. Das im Eigentum von Isidor Saner stehende Bauernhaus, Grdb. Nr. 2921, ist laut Abtretungs-, Teilungs- und Verpfändungsvertrag vom 14. Juni 1944 an Roman Saner, Landwirt, in Kleinlützel übergegangen.

Solothurn. Das im Eigentum von Emil Zetter, Kaufmann, stehende Wohnhaus Nr. 20 an der Gurzelengasse, Grdb. Nr. 735, ist laut Inventar und Teilung vom 5./7. Juli 1944 an Frau Alice von Moos, geb. Zetter, in Luzern übergegangen.

Solothurn. Das im Eigentum von E. R. Zetter & Co., Asphaltgeschäft, in Solothurn stehende Wohnhaus Nr. 1, Schmiedengasse, Grdb. Solothurn Nr. 666, ist laut Kauf vom 13./15. Juli 1944 an die Firma Zetter A. G. in Solothurn übergegangen.

Solothurn. Das im Eigentum von Emil Zetter, Kaufmann, stehende Wohnhaus Nr. 39, Bielstrasse (Gibelinhof), Grdb. Nr. 1172, ist laut Inventar und Teilung vom 5./7. Juli 1944 an die Einwohnergemeinde Solothurn übergegangen.

Büsserach. Das im Eigentum von Ernst Saner-Linz stehende Grundstück, Grdb. Nr. 699, ist für den Teil, auf dem das Wegkreuz steht, durch Kauf vom 5. September 1944 an die Einwohnergemeinde Büsserach übergegangen. Diese Parzelle ist unter neue Nr. 1373 in das Grundbuch aufgenommen worden.

Riedholz. Das Bad Attisholz, Grdb. Riedholz Nr. 5, ist durch Kauf vom 28. Oktober 1944 von Ernst Probst, Wirt, an die Firma Cellulosefabrik Attisholz A. G., vorm. Dr. B. Sieber, übergegangen.

C. Spezielles.

1. Burgen und Ruinen.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

Von Dr. H. Hugi erhalten wir folgenden Bericht:

Buchegg. An die Kosten der Erforschung des Burgareals, welche nunmehr abgeschlossen ist, wurde nachträglich eine Bundessubvention von Fr. 2935.— ausgerichtet. Einem Restaurierungsplane von Herrn Architekt Schmid stimmten die Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung, sowie die Eidg. Kunskommission mit einigen Vorbehalten zu. Die A.K. behält sich vor, später zu dem Plane Stellung zu nehmen. Für die Restaurierung, die auf Fr. 40000.— zu stehen kommen dürfte, wurde bereits eine Subvention von Fr. 4340.— zugesichert. Die Beschaffung der erforderlichen Mittel ist in erster Linie Sache der Stiftungsorgane, von deren Initiative die Fortsetzung und Vollendung des Werkes abhängt. Die Wiederherstellung soll auf jeden Fall als Notstandsarbeit ausgeführt werden. Es wird sich ausschliesslich darum handeln, das Vorhandene zu restaurieren und zu erhalten. Von Zutaten jeder Art muss abgesehen werden. Das gilt ganz besonders für den Turm, bei dem eine Aussentreppe nicht gewünscht wird.

Die Sicherung der Ruine sollte, um unersetzlichen Schaden zu vermeiden, nicht zu lange auf sich warten lassen.